

bang, — Wel - lendrohn, wie Zei - - - ten, Un - - - ter - gang,

Un - - - ter - gang, Un - - - ter -

gang.

6. Wie Ulfru fischt.

Joh. N. Mayrhofer.

Op. 21. № 3.
(1817)

Mässig.

(Original im Bassschlüssel.)

206.

Die An-gel zuckt, die Ru-the bebt, doch

leicht fährt sie her-aus. Ihr ei - gen-sinn'-gen Ni-xen gebt dem Fi-scher kei-nen

Schmaus! Was from - met ihm sein klu - ger Sinn, die Fi - sche bau - meln

spot-tend hin,- er steht am U - fer fest-ge-bannt,kann nicht in's Was - ser, ihn hält das Land,

er steht am U - fer fest - ge - bannt, kann nicht in's Was - ser, ihn

hält das Land. Die glat-te Flä-che kräu-selt sich,vom

Schup-pen-volk be - wegt, das sei - ne Gli - der won-nig - lich in si-chern Flu - then

regt. Fo - rel - len zap - peln hin und her, doch bleibt des Fi-schers

An-gel leer. Sie füh - len, was die Frei - heit ist, frucht - los ist Fi - schers al - te List,

sie füh - len, was die Frei - heit ist, frucht - los ist Fi - schers

al - te List. Die Er - de ist ge - wal - tig schön, doch

si - cher ist sie nicht, die Er - de ist ge - wal - tig schön, doch

si - cher ist sie nicht! Es sen - den Stür - me Ei - ses - höhn; der
 Ha - gel und der Frost zer - bricht mit ei - nem Schla - ge, ei - nem Druck, das
 gold - ne Korn, der Ro - sen Schmuck_ den Fisch - lein un - term wei - chen
 Dach, kein Sturm folgt ih - nen vom Lan - de nach.

7.
Selige Welt.

Joh. Senn.

Op. 23. № 2.
(1828 oder vorher.)

Nicht zu schnell.

(Original im Bassschlüssel)

207.

Ich trei-be auf des Le-bens Meer,